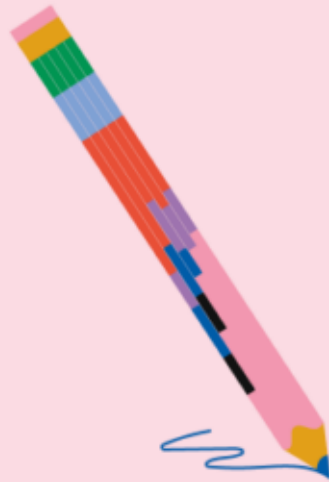


Schlau investiert

Category: Blog

geschrieben von Aus fremder Feder | 24. Mai 2026



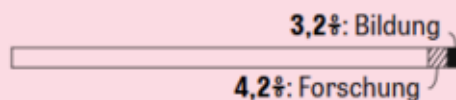


198 Mrd. €

gaben Bund, Länder und Gemeinden im Jahr 2024 für Bildung aus, 13 Milliarden mehr als im Vorjahr. Auch der Anteil am Bruttoinlandsprodukt stieg: von 4,4 auf 4,6 Prozent.

Bescheiden

Die Anteile des Bundesbildungsministeriums und des Bundesforschungsministeriums am Bundeshaushalt (2026)



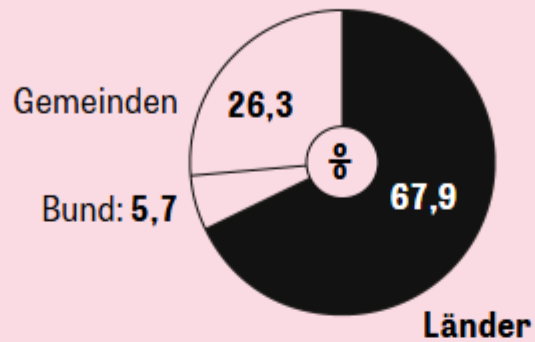
Wer es bekommt ...

Knapp die Hälfte der Gelder gingen an die Schulen, (49 Prozent). Auf Kindertagesbetreuung entfielen 25 Prozent, auf die Hochschulen 19 Prozent, sieben Prozent unter anderem auf Jugendarbeit. Umgerechnet gaben die öffentlichen Haushalte 2.400 Euro je Einwohner für Bildung aus.



... und wer es bezahlt

Ein Großteil der öffentlichen Bildungsausgaben entfällt auf die Länder.

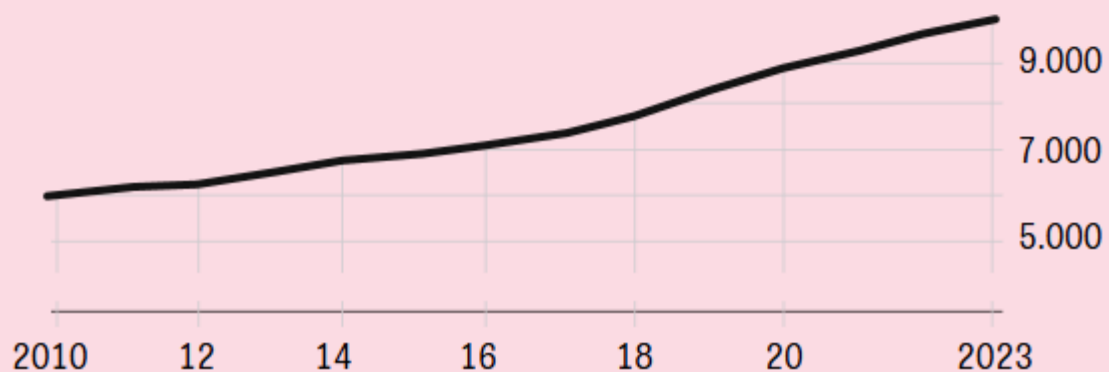


7,8 Mrd. €

investierten die privaten Haushalte insgesamt in Deutschland für Nachhilfe und Lernmittel (2022).

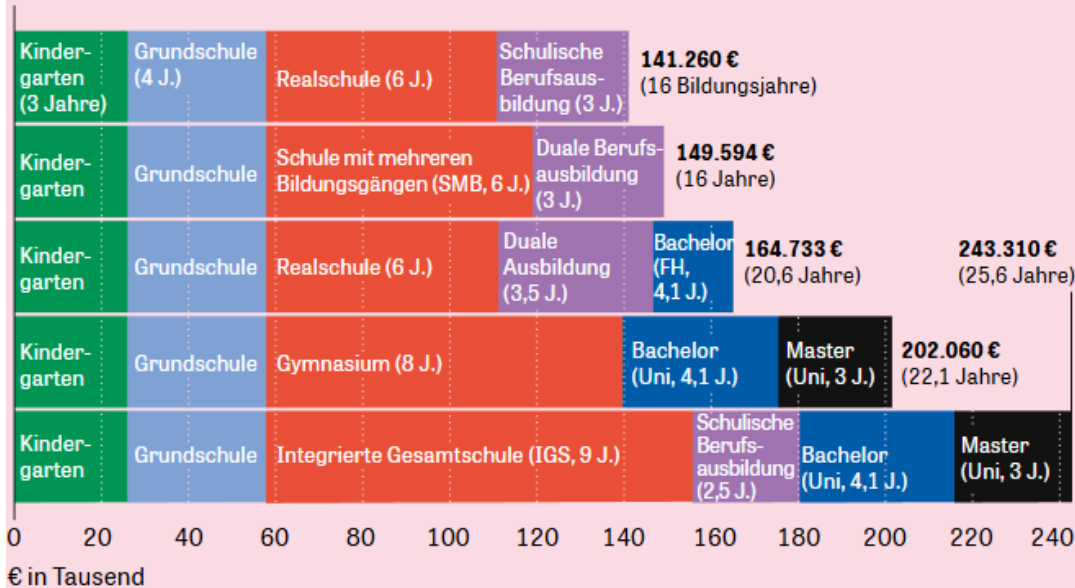
Schulgeld

Pro Schülerin und Schüler gaben die öffentlichen Haushalte 2023 im Schnitt 9.800 Euro aus.



Lehrjahre

Ausgaben für verschiedene Bildungswege in Deutschland, je Teilnehmer.
Die Angaben beruhen auf Berechnung (und teils Schätzung der Bundeszentrale für politische Bildung auf Grundlage des Bildungsfinanzberichts 2022 und von Destatis).



Personalkosten

Durchschnittliche Monatsbruttogehälter (in Euro) im Jahr 2024 für Beschäftigte in öffentlichen Bildungseinrichtungen. Ausgewählte Entgelt- und Besoldungsgruppen.*

4.600

Erzieher

7.000

Lehrpersonal
weiterführende
allgemeinbildende
Schule (A13)

12.200

Professor
(W3)

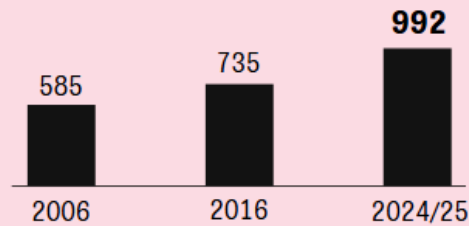
* Inklusive jährlicher Einmalzahlungen, anteilig auf die Monate umgelegt, und sogenannter "unterstellter Sozialbeiträge" für die Altersvorsorge bei Beamten; bei Professuren außerdem Leistungszulagen

9.200 €

betragen im Bundesdurchschnitt die jährlichen laufenden Ausgaben für Lehre und Forschung je Student oder Studentin an öffentlichen Hochschulen (2023 / Ohne medizinische Einrichtungen an Universitäten).

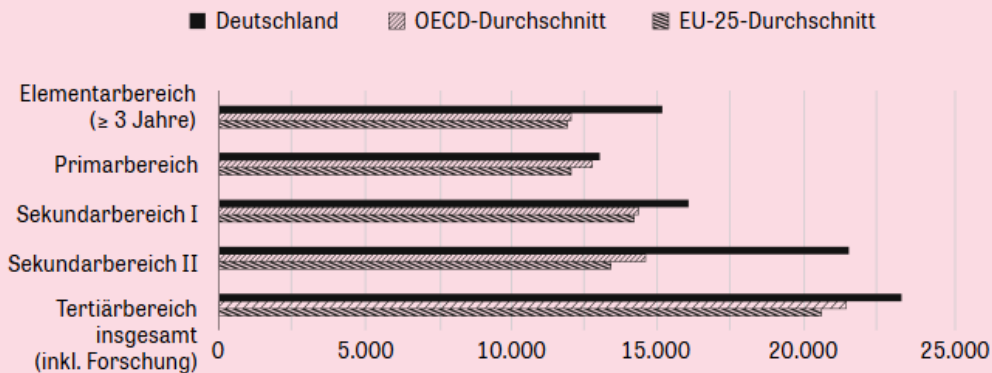
Bafög

Der Höchstsatz für Studierende liegt seit 2024/25 bei 992 Euro – sofern sie nicht bei den Eltern wohnen.



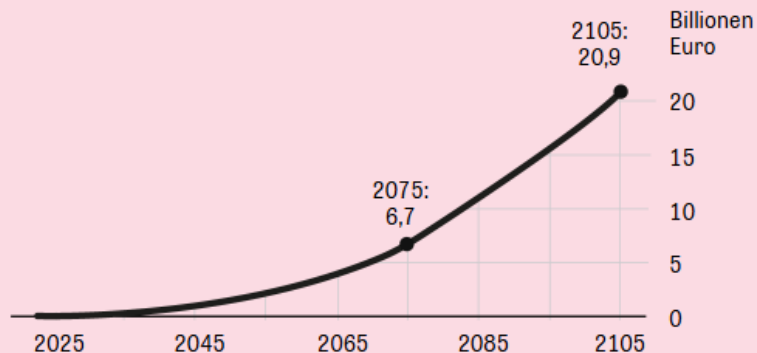
Das zahlen die anderen

Jährliche Ausgaben für Bildungseinrichtungen je Teilnehmer (2022, in US-Dollar)



Unterm Strich: ein Gewinn

Bessere Bildung führt zu mehr Wirtschaftswachstum. Nach einer Modellrechnung des ifo Zentrums für Bildungsökonomik würde das Bruttoinlandsprodukt in Deutschland bei besseren Bildungsleistungen* bis zum Jahr 2105 um fast 21 Billionen Euro zusätzlich wachsen.



* Zur Verbesserung der Bildungsleistungen sollen beitragen: die Halbierung der Zahl der Schüler, die die Mindestanforderungen in Deutsch und Mathematik nicht erreichen; Vergrößerung der Spitzengruppe in diesen Fächern.

Quellen:

- Bildungsfinanzbericht 2025
- Bundesministerium der Finanzen
- Statistisches Bundesamt
- Bundeszentrale für politische Bildung
- Studierendenwerke; OECD (»Education at a glance«)
- ifo Zentrum für Bildungsökonomik
- Bertelsmann Stiftung



Arnfrid Schenk,
Redaktor Wissen, DIE
ZEIT



Kim-Melina
Bertram, freie
Illustratorin, DIE
ZEIT